



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem lange Zeit ziemlich kühlen Frühjahr konnten wir uns ab Ende Mai dann doch über steigende Temperaturen freuen. Sommer bedeutet auch Urlaubszeit und so möchte ich ganz besonders die Urlaubsgäste begrüßen. Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Gemeinde Petting, entspannte Urlaubstage und viel Freude bei Ihren Ausflügen und Unternehmungen.

Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine wieder ein Kinder-Ferienprogramm auf die Füße gestellt. Seit mittlerweile 30 Jahren sorgen die teilnehmenden Vereine mit ihren Helfern für kurzweilige und spannende Ferientage für unsere Kinder - vielen herzlichen Dank dafür. Mag das Organisieren und Vorbereiten der Veranstaltungen zunächst einen gewissen Aufwand bedeuten, die rege Beteiligung und zu sehen, wieviel Spaß die Kinder bei den Veranstaltungen haben, zeigen, dass sich der Aufwand wirklich lohnt.

Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt bei unseren Jugendreferenten Lisa Wolfgruber und Franz Martin Abfalter, die wieder das Programmheft zusammengestellt haben.

Der Tag der offenen Gartentür, den unser Gartenbauverein am 11. Juni in Schönram organisierte, war ein voller Erfolg. Ganz Schönram hatte sich herausgeputzt und damit konnte sich auch die Gemeinde Petting von ihrer schönsten Seite zeigen. Mein Dank gilt den Gartenbesitzern, die ihre blühenden und wunderbar gestalteten Gärten zur Besichtigung freigegeben haben. Insbesondere möchte ich auch bei Evira Kraller mit Ihrer Vorstandschaft und den Helfern des Gartenbauvereins für die vielen Stunden, die sie für ein gutes Gelingen gearbeitet haben, Dank sagen. Zu einem richtigen Fest wurde der Tag durch die musikalische Begleitung durch unsere Musikkapelle und die Verköstigung der Besucher durch die Ortvereine. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch der Fam. Oberlindober, die die Brauereihalle nebst Vorplatz zur Verfügung gestellt hat. Belohnt wurde der Gartenbauverein durch den herausragend guten Besuch und das allseitige Lob der Gäste aus nah und fern.

Herzlich einladen möchte ich Sie zu den Standkonzerten unserer Musikkapelle, zu den bayerischen Abenden beim Bräustüberl Schönram und beim Unterwirt in Petting, zu den Sommerfesten der Vereine oder aber auch nur zu einem Besuch der Biergärten unserer Gaststätten.

Beim neuen Mobilfunkmasten am Gewerbegebiet Wasserbenner wurden kürzlich die Fundamente und die Bodenplatte hergestellt. Derzeit wird der Gittermast errichtet. Wir hoffen nunmehr auf eine baldige technische Inbetriebnahme des Mastes und als Resultat mit einer wesentlichen Verbesserung des Netzes in Schönram, Wasserbenner bis heraus nach Ringham.

Der Juni hat uns mit vielen sonnigen Tagen schon einen Vorgeschmack auf den Sommer geliefert. Ich wünsche uns einen beständigen, sonnigen aber auch nicht zu trockenen Sommer und Ihnen Allen erholsame Urlaubs- und Ferientage.

A handwritten signature in black ink, reading "Karl Lanzinger". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke extending to the right.

Inhalt:

Bürgerhilfe	3
Kindergarten / Kinderkrippe	5
Aktuelles aus dem Bauamt	7
Schule	9
FFW Petting.....	24
Verschiedenes	28
Veranstaltungskalender	31

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Petting, Hauptstr. 34, 83367 Petting,
Tel.: 08686/8099, Fax: 08686/1328,
E-Mail: info@gemeinde-petting.de
Internet: <http://www.gemeinde-petting.de>
Auflage: 1000, Papier aus 100% Recycling-Faser
und FSC-zertifiziert

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

1. Bürgermeister Karl Lanzinger

Redaktion:

Daniel Hübner

Layout:

Zeichnung 1. Seite: Konrad
Kurz, Petting

Druck:

Korona, Freilassing

Cover by 
www.b-perkins-design.de

Kochen wie ein Profi

von Christine Vordermayer



Auch für dieses Jahr konnte die Pettinger Bürgerhilfe wieder Küchenmeister Friedl Schuster für zwei Kochkurse gewinnen.

Ein „Überraschungsmenü“ stand beim ersten Kochkurs auf dem Programm.

Der Kurs fand wieder in der Küche der Grundschule Petting statt.

Als Vorspeise gab es eine vitaminreiche Bärlauch-Schaumsuppe (Bärlauch enthält viel Vitamin C, Eisen und Magnesium, wirkt blutdrucksenkend, entzündungshemmend und antibakteriell) mit gebratene-

nen Garnelen.

Als Hauptspeise gab es ein italienisches Gericht: „Ossobuco“ – geschmorte Kalbshaxenscheiben mit Gemüse und Bandnudeln.



Als Dessert konnten die Teilnehmerinnen Mousse au chocolate mit marinierten Erdbeeren genießen.

Ausführlich wurde von Friedl Schuster erklärt und demonstriert wie wichtig es sei beim Aufschlagen der Eigelb-Zuckermasse über 70 Grad zu kommen

damit bei der Herstellung von Mousse au chocolate evtl. vorhandene Keime in den Eiern abgetötet werden können.



Es war wieder ein Abend für „Genießer“ in einer netten Runde! Der nächste Kochabend findet dann am 17.11.2023 statt. Wunschvorschläge für das Menü gerne unter christine.vordermayer@gemeinde-petting.de



Nähkurs - Spencer oder ein Oberteil für ein Dirndl nähen

von Agnes Dengel

An vier Abenden nähten sich sechs geübte Näherinnen ein nettes Oberteil, passend zum Rock, Hose oder Dirndlkleid. Mit der begabten lustigen Gruppe zu nähen hat auch mir viel Freude bereitet. Mit meiner Unterstützung und Hilfe kamen wir zu einem schönen Ergebnis das sich sehen lassen kann. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.



Basteln für die Großen mit Petra Schlagbauer

von Julia Vordermayer

Kann man eigentlich Ostereier mit Zwiebelschalen färben? Na klar! Petra Schlagbauer zeigte sechs begeisterten Kindern wie das geht. Es wurde mit der Wachstechnik gearbeitet. Die Kinder staunten sehr darüber, dass



sehr schnell auf das Ei aufgetragen werden muss, da sonst das Wachs fest wird. Während die Eier kochten, bastelten die Kinder lustige Osterkarten. Manche bastelten ein Buch und erfanden eine Geschichte, während andere witzige Kükenkarten herstellten.

Am Schluss bekamen die Kinder ihre Eier und Karten mit nach Hause.

Bürgerhilfe Petting veranstaltete Backkurs für Jugendliche

von Sarina Entfellner

Zum ersten Mal veranstaltete die Bürgerhilfe Petting heuer einen Backkurs für Jugendliche. Unter der Regie von Sarina Entfellner bereiteten zehn



jugendliche Mädchen eine Prinzregententorte sowie Schokoladenherzen zu. Begonnen wurde mit der Herstellung des Rührteigs und des Biskuitteigs. Während die Biskuiherzen gebacken wurden, wurde die Puddingcreme

zubereitet. Dann wurden die Schichten für die Prinzregententorte aufgestrichen und gebacken sowie die Buttercreme hergestellt. Dabei durften die Jugendlichen immer selbst mitwirken. Abschließend wurden die Biskuitherzen gefüllt, mit Schokolade überzogen und verziert, sowie die einzelnen Schichten der Prinzregententorte zusammengesetzt und mit Kuvertüre überzogen. Die Jugendlichen durften dann die zubereiteten Kuchen mit nach Hause nehmen.



Einweihung und Tag der offenen Tür unserer neuen Kinderkrippe

von Konstanze Rachl



Am Freitag, den 21. April fand bei schönstem Wetter die Einweihung statt. Bürgermeister Karl Lanzinger begann die Feierlichkeiten mit einer Rede, in der er neben all den Besuchern und Gästen auch Staatsministerin Michaela Kaniber und den Architekten der Krippe, Nikolaus Magg, herzlich begrüßte. Pfarrer Ludwig Westermeier erteilte Gottes Segen und die Kinder assistierten ihm dabei. Dann hatten die Krippenkinder der Käfer- und Bienchengruppe ihren großen Auftritt. Sie sangen und führten einen kleinen Tanz auf. Anschließend gab es Kaffee, Kuchen, Getränke und Brotzeit für alle gegen Spenden, organisiert und geleitet vom Elternbeirat.

Gestärkt besichtigten alle Gäste die neue Krippe und die Kinder konnten auch viel ausprobieren. Wir bedanken uns beim Elternbeirat für die tolle Unterstützung und Organisation beim Fest und auch bei allen anderen die mitgeholfen haben, dass es ein so schönes Fest war!



Wir gratulieren

Das Team vom Kindergarten St. Michael in Petting gratuliert voller Stolz ihren Auszubildenden Evi Wallner und Fynn Beyhl zur bestandenen Praktischen Prüfung mit Bestnote 1! Wir freuen uns, Evi ab September als Kinderpflegerin bei uns im Team begrüßen zu dürfen, und wünschen Fynn alles Gute bei seiner weiteren Ausbildung zum Erzieher.



Sommerfest

Am Freitag, den 12. Mai fand im Kindergarten St. Michael in Petting das Sommerfest statt. Erst die Begrüßung durch Kindergartenleitung Stefanie Dietrich und ein Lied übers Straße gehen und die Übergabe der eingenommenen Spenden von der Krippeneinweihung durch den Elternbeirat an den Kindergarten in Höhe von 1600€. Anschließend das große Highlight: Die Verkehrswacht mit 9 Stationen, bei denen die Kinder mit ihren Eltern vieles ausprobieren durften, z.B. Rasenski und viele wichtige Informationen erhielten, z.B. welchen Kindersitz bei welcher Größe und noch vieles mehr. Fürs leibliche Wohl war auch bestens gesorgt mit Getränken und einem großen Buffet mit Fingerfood das die Eltern mitbrachten. Glück mit dem Wetter hatten wir auch, es war zwar leider nicht so warm, aber dafür blieb es bis zum Ende trocken und wir hatten ein tolles Fest.



Aktuelles aus dem Bauamt

Liebe Bauherren,

Bauanträge werden in letzter Zeit erst wenige Tage vor oder sogar am gleichen Tag der Gemeinderatssitzung eingereicht. Eine Prüfung der Anträge ist dann aus zeitlichen Gründen oft schwierig bzw. nicht mehr möglich. Außerdem verstößt es gegen die gesetzlichen Bestimmungen, wenn ein in der Sitzung behandelter Punkt nicht in der Ladung und Bekanntmachung zur Sitzung enthalten ist.

Gerade Bauanträge, die sich auf die Nachbarn auswirken können, sind deshalb auf der Tagesordnung zu nennen, damit auch nicht direkt angrenzende, aber von der Baumaßnahme betroffene Grundstücksbesitzer Kenntnis vom Bauvorhaben erlangen können.

Aufgrund der Ladungsfristen sind Bauanträge, die in der folgenden Sitzung behandelt werden sollen, spätestens **10 Kalendertage vor der Sitzung** beim Bauamt einzureichen. Bauherren sollten daher im eigenen Interesse ihrem zuständigen Planfertiger den jeweiligen Termin zur Abgabe ihres Bauantrages mitteilen. Dies gilt besonders für die Bauherren, die kurzfristig mit ihrem Bauvorhaben beginnen möchten.

Weitere Voraussetzungen:

Der Bauantrag ist schriftlich bei der Gemeinde einzureichen (Art. 67 Abs. 1 Satz 1 Bayerische Bauordnung). Mit dem Bauantrag sind auch alle für die Beurteilung und Bearbeitung des Vorhabens erforderlichen Unterlagen (Bauvorlagen) vorzulegen. Welche Bauvorlagen im Einzelnen erforderlich sind, ist in der Bauvorlagenverordnung geregelt. Damit der Bauantrag vollständig ist, müssen folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung eingereicht werden:

- Antrag auf Baugenehmigung
- Baubeschreibung (nicht älter als ½ Jahr)
- Auszug aus dem Katasterkartenwerk (amtlicher Lageplan) im Maßstab 1 : 1.000
- Planzeichnungen (Grundriss, Schnitt, Ansichten) im Maßstab 1 : 100
- evtl. Berechnungen zum Maß der baulichen Nutzung (u.a. Grundflächenzahl, Geschoßflächenzahl)
- Höhenangaben in Bezug auf Straßenniveau
- Abstandsflächenplan (Berechnung und Eintragung in Plänen)
- Stellplatzberechnung, Eintrag in Plänen
- Berechnung (Wohnfläche, Nutzfläche, umbauter Raum, GRZ, GFZ, Baukosten)
- bei Tekturen und Deckblättern: Änderungen müssen ersichtlich sein
- Abweichungen und Befreiungen von Bebauungsplänen müssen ersichtlich sein und begründet werden
- Statistikbogen - evtl. Erklärung über Abstandsflächenübernahme - evtl. Standsicherheitsnachweis - evtl. Brandschutznachweis - Angaben über die gesicherte Erschließung



Pläne sollen, wenn vorhanden, auch digital eingereicht werden. Insbesondere der Antrag auf Baugenehmigung, die Baubeschreibung, der Lageplan mit eingezeichnetem Vorhaben und die Planzeichnungen müssen vom Antragsteller und einem bauvorlageberechtigten Entwurfsverfasser (Architekt, Bauingenieur, bei kleineren Bauvorhaben auch Handwerksmeister des Bau- und Zimmererfachs und staatlich geprüfte Techniker) unterschrieben sein. Die Planzeichnungen sollten auch von den Nachbarn unterschrieben werden. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir um Einreichung des vollständigen Bauantrages. Die Gemeinde Petting legt den Bauantrag nach der Entscheidung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens der Unteren Bauaufsichtsbehörde (Landratsamt) vor. Die Bauaufsichtsbehörde überprüft den Bauantrag und entscheidet über die Erteilung der Baugenehmigung. Gerne können Sie zur Vorprüfung des Bauantrages unverbindlich beim Bauamt der Gemeinde Petting vorsprechen.

Wir gratulieren recht herzlich

Zum 80. Geburtstag

Franz Obermayr, Petting
Ingeborg Reiter, Petting
Johannes Tschech, Aring
Hannelore Schiersner, Ringham
Anna Mayer, Schweighausen

Zum 85. Geburtstag

Maria Loithaler, Zenzi
Anna Kern, Aich

Zum 90. Geburtstag

Johann Gruber, Altofing
Anna Mooslechner, Eglsee



Zur Goldenen Hochzeit

Anna und Franz Gröbner, Petting
Agnes und Johann Strohmeyer, Schönram
Johanna und Erich Goldschalt, Petting

Zur Diamantenen Hochzeit

Klothilde & Walter Grünfelder, Petting

Herzlich Willkommen

Die Gemeinde Petting freut sich über die kleinen Erdenbürger und gratuliert recht herzlich.

Es wurden geboren:

März

Tobias Felix Ufertinger, Stötten
Marie Rosa Schober, Petting

April

Isabella Heigl, Schönram

Mai

Marlene Haigermoser, Schönram



Aktion zum Welttag des Buches: Kinder der 4. Klasse erhalten in der Buchhandlung Thalia in Traunstein ein Buchgeschenk

von Elisabeth Zahnbrecher

Jedes Jahr gibt es rund um den Welttag des Buches Aktionen und Projekte, die den Kindern und Jugendlichen vor allem Freude am Lesen und an Büchern vermitteln sollen. In diesem Sinne veranstalten der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und seine Mitglieder, der örtliche Buchhandel, der cbj Verlag, die Stiftung Lesen sowie die Deutsche Post AG und das ZDF seit 2007 eine Buch-Gutschein-Aktion: Bei einem Besuch einer teilnehmenden Buchhandlung können angemeldete Schüler*innen der Jahrgangsstufe 4 und 5 gegen Vorlage eines Buch-Gutscheins kostenlos ein Exemplar des Welttagsbuchs „Ich schenk dir eine Geschichte“ erhalten. Die Kosten für das Buch trägt die Buchhandlung.

Und das war der Anlass für einen Ausflug der 4. Klasse nach Traunstein.

Nach einer kurzen Pause auf dem Stadtplatz wurden wir bei Thalia von den Mitarbeiterinnen begrüßt und bekamen gleich eine Führung durch die Buchhandlung. Besonderen Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler bei der anschließenden Schnitzeljagd mit Preisausschreiben.



Über das Buchgeschenk „Volle Fahrt ins Abenteuer“, das jedem Kind am Ende überreicht wurde, freuten sich alle sehr. Die Klasse wiederum bedankte sich zum

Schluss mit einer Schachtel Pralinen und einer selbst gebastelten Karte.

Da nach dem Besuch in der Buchhandlung noch etwas Zeit war, durften die

Kinder im Traditionskaufhaus Unterforsthuber ein wenig shoppen. Besonders gefragt war (wen wundert's?) natürlich die Spielwarenabteilung. Als krönenden Abschluss spendierte die Geschäftsführerin, Frau Annerose Dirnberger, den Kindern noch eine Kugel Eis.



Gut gelaunt und voller neuer Eindrücke machten wir uns auf den Rückweg zur Schule. Alle waren sich einig: Es war ein interessanter und lustiger Ausflug gewesen, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Pettinger Schüler beim Mathematikwettbewerb erfolgreich

Känguru der Mathematik 2023 heißt ein Mathematikwettbewerb in Deutschland, bei dem sich heuer zum zehnten Mal die Grundschule Petting beteiligte. Die Kinder der 3. Klasse hatten 75 Minuten Zeit um 24 Denk- und Knobelaufgaben zu knacken. Ungefähr 900 000 Schüler und Schülerinnen nahmen in diesem Jahr in ganz Deutschland daran teil.

Als Belohnung bekam jedes Kind ein Knobelheft, eine Urkunde und ein Zauberpuzzle. Zwei Kinder der Grundschule Petting konnten mit hervorragenden Leistungen einen 1. Preis gewinnen: Anton Strohmeier und Vincent Schnappinger, der auch das T-Shirt für den größten Kängurusprung bekam (die größte Anzahl von richtigen Aufgaben hintereinander).

Auf dem Foto die Pettinger Mathetalente.



Klosterlikör mit Honig -

Schöner Ausflug des Bienenzuchtvereins Petting
von Rosmarie Aicher

Zufällig am "Weltbienentag" fand der Ausflug des Bienenzuchtvereins Petting statt, zu dem auch Honigliebhaber eingeladen waren.

Erstes Ziel war das Europakloster Gut Aich bei Sankt Gilgen. Dort erzählte Gästeführer Anton interessantes zur Geschichte des Klosters, das 1983 von drei Benediktinern gegründet wurde. Im Vordergrund standen der Europagedanke, das spiritu-



elle Zusammensein, eine Pilgerstätte und der Dialog mit den verschiedenen Religionen.

Bei der Besichtigung der Klosterkirche und der Marienkapelle wurden die Leitgedanken zur Gestaltung der Kirche wie "Himmlisches Jerusalem", die vier Elemente und die Symbolzahl 12 erläutert.

Weiter ging es zum Klosterhof, in dem sich eine Gold- und Silberschmiede, die Klosterkellerei und der Klosterladen befinden sowie ein Schaugarten angelegt ist.

Pater Johannes, einer der Klostergründer, liebte seit jeher die Kräuter und Gewürze, daher hat auch die Klosterheilkunde einen

hohen Stellenwert. Die Liköre der Klosterkellerei werden aus reinen gesammelten Pflanzenteilen, Früchten und Honig, ohne künstliche Farb- und Aromastoffe hergestellt. Eine Verkostung war natürlich im Programm. Es gab sogar einen "Kanzler-



Likör", weil Altbundeskanzler Kohl mit Gattin oft zu Gast im Kloster und Sponsor war.

Anschließend war noch Gelegenheit zum Einkauf im Klosterladen mit Eigenerzeugnissen und ausgewählten Produkten aus vielen europäischen Klöstern.

Nach dem Mittagessen fand bei herrlichem Sonnenschein eine Schiffsrundfahrt auf dem Mondsee statt mit interessanten Informationen zur Umgebung des Sees und den Bergen.

Abschliessend wurde dann noch gemütlich beim Mostbauern in Stockham eingekehrt, wobei die verschiedenen hausgemachten Schmankerl besonders gelobt wurden.

Die Fotos entstanden bei der Begrüßung durch Gästeführer Anton (links Mitte) und in der Klosterkirche des Europaklosters Gut Aich. Foto R.Aicher

Neuwahlen und Ehrungen bei den Imkern

Petting. Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Petting wurde Konrad Öllerer zum 1. Vorstand wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Clemens Schnappinger und die Kassierin Helene Schönsmaul-Feil.

Neue Schriftführerin wurde Sabrina Schauer und neuer Beisitzer Bernhard Schauer.

Beisitzer wie bisher blieben noch Christian Mayr, Wolfgang Sappl und Tobias Abfalter.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Stefan Unrein und Michael Demel ernannt.

Zur Versammlung mit Fortbildungsveranstaltung konnte Vorstand Öllerer Bürgermeister Karl Lanzinger, den Verbandsvorsitzenden Franz Vollmaier und die Imkerkameraden aus den Nachbarvereinen begrüßen.

Ein ehrendes Totengedenken galt Josef Singhammer und Konrad Singhartinger.

In seinem Grußwort hob der Bürgermeister die wichtige Arbeit der Imker hervor, weil die Bienen einen besonders wertvollen Beitrag für Mensch und Natur leisten.

Den Kassenbericht erstattete Helene Schönsmaul-Feil. Von den Kassenprüfern Andreas Breitenloh-

ner und Lorenz Nachbichler wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt und die Vorstanderschaft entlastet.

Vorstand Konrad Öllerer nannte einen Mitgliederstand von 39 aktiven Imkern mit rund 200 Bienenvölkern. Weiters 41 Fördermitglieder und 16 passive Mitglieder.

Erfreut zeigte er sich über die Neuimker Sabrina Schauer und Anton Resch sowie die zwei Jungimker-Schüler Lena Schauer und Simon Biffar.

Bei der Rückschau erwähnte der Vorstand den Besuch bei den Nachbarvereinen und die runden Geburtstagsgratulationen im Verein. Eingeladen wurde auch wieder zum Imkerstammtisch, der jeden 1. Montag von Mai bis September beim Lehrbienstand stattfindet.

Schriftführerin Rosmarie Aicher wies in der Vorschau auf den Ausflug für Imker und Honigliebhaber am 20. Mai und das Kinderferienprogramm am 3. August hin.

Zugleich kündigte sie an, dass sie den Schriftführerposten nun in jüngere Hände abgeben will.

Von ihr wurde 1982 die Vereins-Chronik erstellt und seitdem geführt.

Als nächstes standen die Ehrungen auf dem Programm, die vom Verbandsvorsitzenden und dem Pettinger Bürgermeister vorgenommen wurden.

Die Urkunde und Silberne Ehrennadel für 15 Jahre Verdienste um die Bienenzucht erhielt Johann Wolferstetter. Nachgereicht wird sie an Dr. Michael Bannert und Josef Eisl, die beide entschuldigt waren.

Für 25 Jahre erfolgreiche Bienenzucht bekam 2. Vorstand Clemens Schnappinger die Urkunde und Goldene Ehrennadel.

Nach den Neuwahlen dankte der Vorstand den ausscheidenden Vorstandschaftsmitgliedern Rosmarie Aicher für ihre Tätigkeit als Schriftführerin und Gerhard Danzl als Beisitzer. Ebenso den bisherigen Kassenprüfern Andreas Breitenlohner und Lorenz Nachbichler jeweils mit einem Abschiedsgeschenk.

Dann folgte der interessante Vortrag von Franz Vollmaier zum Thema: "Aktuelles aus der Imkerei und Bienenhaltung".

Er sagte, dass durch die Temperaturveränderungen und früheren Blühphasen von Obstbäumen sowie Raps und Löwenzahn neue Herausforderun-

gen auf die Imker zukommen und der Schleuderzeitraum beeinflusst wird.

Die Flugloch-Beobachtung, eine notwendige Bedarfsfütterung sowie die Schwarmverhinderung und die Zeichnung der Bienenkönigin wurde vom Referenten empfohlen. Wichtig sei, die Bienenvölker nicht bei ihrer Arbeit zu hindern, sondern zu unterstützen, so Vollmaier.

Helene Schönsmaul-Feil gab noch bekannt, dass sich der Bienenzuchtverein am 11. Juni beim "Tag der offenen Gartentür" in Schönram beteiligt. Für die Imker besteht die Gelegenheit Honig und andere Imkerprodukte anzubieten. Außerdem wird für den Transport der schönen Imkerkerze ein geeigneter Kasten gesucht. Ein Bastler möge sich bei ihr melden.

Mit dem Dank des 1. Vorstands und einem Glas Honig an die neue Pettinger Wirtin und dem Bürgermeister wurde die Versammlung geschlossen.

Das Bild zeigt von links: Verbandsvorsitzenden Franz Vollmaier, Schriftführerin Sabrina Schauer, dahinter Stefan Unrein, 1. Vorstand Konrad Öllerer, Bürgermeister Karl Lanzinger, Rosmarie Aicher, 2. Vorstand Clemens Schnappinger, Michael



Demel, Kassierin Helene Schönsmaul-Feil, Beisitzer Bernhard Schauer und Wolfgang Sappl.

Im Schritt – Marsch!

von Christina Ramgraber

Im Schritt – Marsch“, so lautet das Kommando der beiden Stabführer Hias Ramgraber und Daniel Singhartinger, wenn die Musikkapelle Ringham-Petting in Marschformation und Gleichschritt losmarschiert. Doch das soll geübt sein. Für die Musiker gibt es einiges zu beachten und zu befolgen, um den jeweiligen Vordermann nicht auf die Fersen zu treten.

Durch verschiedene Bewegungen des



Stabes (der übrigens in der Regel 1,20m Länge misst) und durch mündliche „Befehle“ wird der Kapelle bekannt gegeben, was zu tun ist.

Avisi können so mit dem spitzen Ende des Stabes oder mit der Kugel gegeben werden. Dabei gilt für die Musikanten immer das Ende des Stabes, das nach oben ragt. Zeigt z.B. die Spitze nach oben, ist es ein Aviso für Bewegung,- / Halten oder Abmarschieren während des Spiels. Ist das runde Ende mit der Kugel oben zu sehen, gilt das Aviso für Musik. Mündliche Befehle sind etwa „Im Schritt – Marsch“ oder „Rechts schaut!“



Wie in Österreich und Südtirol auch, ist der Stabführer von feschen Marketenderinnen umgeben. Die vier adretten Damen von uns Ringham-Pettinger wurden intern mit der Zeit liebevoll „Markets“ getauft und bilden mit dem Stabführer nicht nur die erste Reihe sondern repräsentieren gleichzeitig unsere Musikkapelle. Mit überwiegend selbst hergestellten, wohlschmeckenden Kurzgetränken, werden die Damen und Herren aus den eigenen Reihen, die der Nachbarvereine und natürlich auch auf Wunsch die Zuschauer oder Gäste bestens versorgt. 😊

Weiter begleitet wird die Musikkapelle vorneweg von einem Taferlbub/-Dirndl mit dem Vereinswappen bzw. dem Namen der Musikkapelle. Diese ehrenvolle Aufgabe wird meist von Jungmusikanten aus den eigenen Reihen oder auch gerne von starken und mutigen Kindern- und Jugendlichen von extern übernommen.

Anmelden kann man sich hierfür übrigens gerne bei unserem Jugendleiterteam (Lena Weibhauser +49 170 6042391 // Luis Henninger +49 173 8898642).

Die nächsten Möglichkeiten, die Musikkapelle Ringham-Petting in Marschmusikaufstellung zu sehen werden sein am

- 25.06. Feuerwehrfest in Lampoding
- 02.07. Bezirksmusikfest in Fridolfing (besondere Empfehlung!)
- 16.07. Gautrachtenfest in Teisendorf .

Wir Musikanten freuen uns über die Möglichkeit, die Gemeinde Petting auch außerhalb musikalisch repräsentieren zu dürfen und hoffen, viele bekannte Pettinger Gesichter am Wegesrand zu sehen.

Musikalische Grüße MK-RP.



Ehrung bei den Böllerschützen Schönram e.V.

von Roswitha Reiter

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Böllerschützen Schönram e.V. wurde Christian Wadislohner für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Erster Vorstand Konrad Wadislohner sowie zweiter Vorstand Robert Hauerndinger bedankten sich und überreichen ein kleines Präsent.



Ein Schwank über Penner und Verwandte

Von Martin Prechtl

Wie abwechslungsreich ein Pennerleben sein kann, darüber konnten sich die Theaterbesucher, beim Schwank von Beate Irmisch, aufgeführt von den Trachtlern der Untersurtaler im Saal des Bräustüberls in Schönram ein Bild machen. Es ist ein Stück, das in humorvoller Weise schicksalhafte

Verwechslungen und Intrigen veranschaulicht. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei Penner, Karle und



Wolfe, die bei ihrer Suche nach einer Mahlzeit und einem Schlafplatz auf dem Hof des Zwiderlings Onkel Batschi landen. Was sie dabei noch nicht ahnen, sind die Erlebnisse, die wegen der Gleichness von Karle und Onkel Batschi dort auf sie warten. Mit Pennern eigener Schlaueit schaffen sie es aber, die widrige Verwandtschaft des bösen Onkels in die



Irre zu führen und um den Finger zu wickeln. Zum Humor des Stückes tragen sicher

die guten schauspielerischen Fähigkeiten der Darsteller bei, angefangen bei den zwei Pennern, Karle, gespielt von Bernhard Peham, Wolfe, alias Luis Henninger, Cornelia Edlmann als Wilfriede, Nichte von Onkel Batschi, Martin Prechtl als Götz, ihren Mann unter ihrem Pantoffel, Sabine Prechtl als deren Tochter. Werner Gromes spielt den Schorsch, Bruder der Wilfriede. Er hat eine französische Frau mit Namen Monique, Wally Bachmayer und ist ebenfalls ein Pantoffelheld. Weiters im Spiel

sind noch die Versicherungsdame Hanni Eifel, dargestellt von Anna Pastötter und die Psychiaterin Clementine Geistreich, die mit ihrem Tick selbst eine Psychiaterin bräuch-



te, verkörpert von Claudia Pastötter. Als Spielleiterin agiert, wie schon seit vielen Jahren, Gerlinde Dumberger und als Souffleuse Rosi Beranek. Vom Gelächter und Beifall der Zuschauer bei den Aufführungen zu urteilen, waren es wieder humorvolle Abende beim Theater in Schönram. Wenn es euch gefallen hat könnt ihr gerne wieder im nächsten Jahr kommen wenn es wieder heißt " De Schoramer spielen wieder Theater" ,wir freuen uns schon wieder drauf.

Eigenwillig eiernde Eier beim "Oa schein"

Eine gute Chance sich in einer fröhlichen ungezwungenen Weise zu treffen bietet jeden Frühling das zur Tradition gewordene "Oa schein" zwischen dem Patenverein "d'Untersurtaler" Trachtlern aus Schönram und ihren Paten, "d'Grenzlander" aus Laufen. Besonders nachdem die Untersurtaler jetzt in ihrem Vereinsheim ideale Bedingungen bieten können. Es gibt genug Platz für die ineinander verschränkten Rechen als Startbahn für die Eier, die in ihrer Rollerei auf einem Teppich in ein paar Metern Entfernung möglichst nah am "Haserl", einem kleinen Holzwürfel, zu liegen kommen sollen. Durch die eiförmige Form der Eier sind das aber zumeist Zufallstreffer. Die Eier eiern nämlich nicht vorhersehbar auf ihrem Weg

und machen das Erreichen des Ziels zu einer Lotterie. Wenn eines der Eier sehr nah ans Haserl kommt wird das dann natürlich lautstark gefeiert. Genau festgelegt könne der Ursprung des "Scheims" nicht werden, meinte Werner Gromes. Es sei aber anzunehmen er habe sich aus gemütlichen gemeinsamen Abenden entwickelt und vielleicht der Notwendigkeit die schon gefärbten Ostereier auf spielerische Weise aufzubrechen, denn diese werden nach dem Wettbewerb zusammen mit einer zünftigen Brotzeit verteilt.



Die 1. Vorsitzende der Untersurtaler, Vroni Pastötter konnte heuer neben den 1. und 2. Vorsitzenden der Laufener, Mathias Maier und Christian Mühlfeldner auch deren Ehrenvorsitzende, Thomas Streitwieser, sie alle mit ihren Frauen und



sogar Franz Schauer, den Ehrenvorsitzenden und Vorgänger als ehemaliger 1. Vorstand von Thomas Streitwieser, diesmal leider ohne seine im vergangenen Jahr verstorbene Frau begrüßen. Schauer

selbst beteiligte sich trotz seines Alters von 88 Jahren noch immer fleißig am "Scheim".

Von Pastötter herzlich begrüßt wurde natürlich auch ihr eigener Vorgänger und jetziger Ehrenvor-



stand, Werner Gromes mit Frau Martha, sowie den Altbürgermeister von Petting, Markus Putzhammer. Beide Vorsitzende, Pastötter und Maier zeigten sich zudem sehr erfreut über die Teilnahme vieler der jungen Trachtler aus beiden Vereinen.

Die Teilnehmer wurden danach in nach Alter gestaffelte Mannschaften aus den Vereinen eingeteilt. Das stachelte eine der Schönramerinnen zum Kommentar, "iats san de oidn Weiwa, gega de oidn Mona dro" an.

Beim "Scheim" selbst waren auch heuer, wie schon ein Jahr zuvor wieder die Untersurtaler mit einem 3:2 Ergebnis die Gewinner. Der Abend setzte sich danach mit der schon erwähnten Brotzeit und dem Ziachspiel von Vroni Pastötter und Markus Gromes fort. Wie die Beliebtheit dieser Zusammenkunft auch heuer wieder zeigte, hat sich das "Oa scheim" gut entwickelt und dürfte als schöner Brauch noch lange erhalten bleiben.

Trotz Regen ein guter Jahrtag

Trotz des Regens am Jahrtag der D'Untersurtaler Trachtler durften sie sich sehr glücklich schätzen jetzt ihr schönes Vereinsheim zu haben. Früher wurde der mit dem Jahrtag verbundene Gottesdienst im Freien gehalten, was Regen höchst unerwünscht machte. Heuer hatte das Nass von oben

nur Bedeutung beim Marsch vom Bräustüberl hinunter zum Vereinsheim. Dabei wurden die Trachtler und ihre Gäste von der Musikkapelle Ringham/Petting angeführt und dort von den Böllerschützen mit viel Krach und Rauch begrüßt. Im Vereinsheim wartete schon Pfarrer Ludwig Westermeier, um mit den Untersurtalern einen Gottesdienst zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder zu halten.

Nach dem Rückmarsch zum Saal im Bräustüberl, wieder angeführt von der Musikkapelle Ringham/Petting, die auch danach, während der Versammlung die Gäste unterhielt und zu den Tänzen der Kinder- Jugend- und Aktivengruppen spielte.

Von Pastötter begrüßt wurden 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, 2. Bürgermeister Ludwig Prectl,



beide ohnehin auch Mitglieder bei den Trachtlern. Pastötter konnte zudem mehrere Gemeinderäte willkommen heißen, sowie Ehren- Vorstands- und Ausschussmitglieder. Ein besonderer Gruß und Dank ging an die Musikkapelle Ringham/Petting, die immer zur Stelle sei, um für die Trachtler die musikalische Unterstützung zu geben.

Nach der Begrüßung kamen zuerst die Jüngsten zum Zug. Die Kindergruppe gab eine Kostprobe ihres Tanz-Könnens, das sie seit dem 17. März wieder fleißig üben. Pastötter warb danach für die Kindergruppe mit einer Einladung zu Proben im Vereinsheim. In diesem Zusammenhang bedankte sich die Vorsitzende auch bei den Jugendleiterinnen, Jugendleitern und Eltern für ihre gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft. Ein Dank ging auch an Martha Gromes als Trachtenwartin und die Schneiderinnen die immer für passendes "Gwand" sorgten.

In der Versammlung wurden danach die Eh-



rungen vorgenommen. Dabei wurde Christine Steinmaßl für ihre 30 Jahre dauernde Zugehörigkeit ausgezeichnet. Für 50 Jahre bei den Untersurtalern sind jetzt, Paul Hofmann, Marlene Kern, Georg Roitner, Anna Rommel Marianne Seilinger und Sissi Wolfersberger-Klein. Nach einer Einlage mit einem Tanz der Jugendgruppe wurden Maria Babinger und Franz Breitenlohner für ihre 60-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Einer der Untersurtaler, Simon Warislohner, ist sogar schon für 70 Jahre Vereinsmitglied. Ein herzliches Dankeschön von Pastötter für ihre 25-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft erhielten Werner Gromes, der seit 1997 bis 2019 1. Vorstand war und seither als 2. Vorstand noch immer tätig ist. Auch der seit 1997 und somit für 25 Jahre als 1. Kassier dienende Gerhard Roider wurde geehrt. Beide seien zudem

sehr förderlich gewesen beim Anliegen das schöne Vereinsheim zu verwirklichen, erwähnte Pastötter.

In der kurzen Pause vor dem Bericht der Vorsitzenden zeigte die Aktivengruppe ihr Können mit Begleitung der Musikkapelle bei der Olympia-polka. Pastötter verwies im Bericht auf mehrere Termine zu Veranstaltungen des Vereins, oder an denen er sich beteiligen werde. Als erstes steht dabei das "Schoaramer 3-Vereine Fest" am 18. Mai ins Haus. Auch heuer werden die Untersurtaler wieder an der Gautrachtenwallfahrt in Maria Eck teilnehmen. Unternommen wird die Wallfahrt



zusammen mit den Grenzlandlern aus Laufen per Bus. Am Pfingstmontag, dem 29. Mai wird das Gaufest der Flachgauer Heimatvereine in Oberturum besucht. Natürlich werden die Untersurtaler auch am heimischen Gaufest der Rupertigauer Trachtler in Teisendorf teilnehmen, besonders am Festsonntag, dem 16. Juli. Zusammen mit der Musikkapelle Ringham/Petting und einem Festwagen von Martin und Sabine Breinbauer werden die Untersurtaler an diesem Fest, nur wenige km entfernt, also praktisch vor der Haustür beteiligt sein. Für die Fahrt auf dem Festwagen sollten sich die Teilnehmer bei Werner Gromes unter der Tel. Nr.: 08686/1340 anmelden. Pastötter wies auch schon auf das mit der Musikkapelle Ringham/Petting gemeinsame Jubiläumsfest in 2024 hin. Das Fest soll vom 9. bis zum 18 August dauern und mit dem Bezirksmusikfest abgeschlossen werden. Schon jetzt sei Werbung dafür angebracht, meinte die Vorsitzende.

Eine Feier fürs Vereinsheim

Einmal im Jahr treffen sich die drei Vereine, die sich zusammengetan hatten, nämlich die "Untersurtaler" Trachtler, die "SG Schönramer Schützen" und die "Schönramer Böllerschützen", um ihr schönes Vereinsheim Wirklichkeit werden zu lassen, um jetzt, nach fünf Jahren des Bestehens miteinander zu feiern. Die Einnahmen aus dieser Feier werden verwendet um die Instandhaltung und Pflege des Heimes und den daran angeschlossenen "Stadel" sicherzustellen.



Neulich war wieder so ein Tag und wie immer kam er nicht nur bei den Vereinsmitgliedern gut an, es waren auch genügend Gäste gekommen, um ihn, trotz des kühlen, windigen, gar nicht frühlinghaften Wetters zu einem vollen Erfolg zu machen. Die meisten der Besucher bevorzugten zwar



die relative Wärme des Stadelanbaus zu den draußen aufgestellten Tischen und Bänken. Dieser Anbau war dann aber auch den ganzen Tag über fast bis zum letzten Platz besetzt. Dabei half sicher das ebenfalls wie immer gute Programm. Schon beim

Frühschoppen um 10:00 Uhr gab es den Nachwuchs der Musikkapelle Ringham/Petting, unter der Leitung von Christian Resch zu hören. Nach dem Mittagessen übernahm zuerst die "Blech-Bredl-Blos" die musikalische Unterhaltung. Mehrere Male war, neben dem Musikleiter der Trachtler, Markus Gromes, mit seiner Ziach, die Gruppe auch gefragt den musikalischen Hintergrund für die Kinder- und Jugendgruppen bei ihren Tänzen zu liefern. Am Nachmittag machte dann die Blech-Bredl-Blos ihre Stühle frei für die "Stoßberg-Muse", die ebenfalls für hervorragende musikalische Unterhaltung bis in den frühen Abend sorgte. Neben der Musik gab es auch diesmal wieder Gutes zu essen und trinken und zur Unterhaltung für



die kleinen und jungen Besucher, die mit ihren Eltern gekommen waren hatten die Vereine eine Hüpfburg aufgebaut.

Am Ende des Tages konnten die Verantwortlichen der Bauge-

meinschaftsgruppe der Trachtler, der Schützen und der Böllerschützen, trotz des recht kühlen Wetters, einmal mehr auf ein sehr gelungenes Dreivereine Treffen blicken, das sicher auch für das kommende Jahr das Bestehen des Vereinsheimes sicherstellen wird. Die Mitglieder dieser Gruppe, bei den Trachtlern, Vroni Pastötter und Werner Gromes, bei den Schützen, Christian und Konrad Warislohner und bei den Böllerschützen Robert Haunerdingen dürfen auch diesmal wieder sehr zufrieden und glücklich sein, durch ihre Zusammenarbeit ein so schönes Vereinsheim ihr Eigen nennen zu können.

Die Radfahrprüfung mit guten Ergebnissen bestanden

von Elisabeth Zahnbrecher

In ganz Bayern absolvieren jedes Jahr die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen in Zusammenarbeit mit speziell ausgebildeten Polizisten der Jugendverkehrsschule ihre Radfahrausbildung.

Auch die Pettinger Viertklässler lernten in den ver-



gangenen Wochen im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichtes alles Wichtige rund ums Fahrrad sowie Regeln für das verkehrssichere Verhalten auf

der Straße (Theorie). Die Praxis wurde den Kindern in drei abwechslungsreichen Übungseinheiten von den Polizeibeamten Christoph Obermaier und Rosi Rodler vermittelt. Ihr Wissen und Können unter Beweis stellten die Kinder dann in einem Theorie- teil (Fragebogen) und in einer praktischen Prüfung auf dem Übungsgelände an der Schule in Kirchan-



schöning. Sowohl in der Theorie, als auch in der Praxis erzielten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Grundschule Petting gute Ergebnisse. Alle bestanden die Radlprüfung, und einige schnitten sogar hervorragend ab. Zwei Kinder erhielten einen so genannten Ehrenwimpel: Fabian Strecha und Lena Schauer. Ausdrücklich wurde die ganze Klasse nach dem bestandenen

„Radführerschein“ von den Verkehrspolizisten für ihr diszipliniertes Verhalten und für ihre guten Leistungen gelobt. Nun seien sie bestens gerüstet für unfallfreies Radfahren im Straßenverkehr, meinten die Polizisten und wünschten den Schülerinnen und Schülern zum Schluss alles Gute. Die Kinder wiederum bedankten sich bei den Polizisten mit einem kleinen Präsent.



GTEV D'Untersurtaler Schönram

1. Vorstand, Veronika Fastötter Unterdorfstr. 4 83367 Petting Telefon 08886 / 8841178

Veranstaltungen 2023

Sa.15. Juli 2023	Delegiertensitzung und Gauheimatabend in Teisendorf	
So.16. Juli 2023	131. Gaufest in Teisendorf mit Musikkapelle und Festwagen	
Sa.22. Juli 2023	Jugendtag des Gauverband in Teisendorf	Beginn: 10.00Uhr
So.23. Juli 2023	Gaudirndldrahn in Teisendorf	Beginn: 9.00 Uhr
Fr.04. Aug. 2023	Heimatabend in Schöram	Beginn: 19.30 Uhr
Fr.18. Aug. 2023	Heimatabend in Petting	Beginn: 19.30 Uhr
So.10. Sept. 2023	Gaujugendpreisplatteln in Saaldorf	
So.17. Sept. 2023	Gebietspreisplatteln Jugend in der Lodronhalle	
So.24. Sept. 2023	Erntedank in Petting	Beginn: 8.45 Uhr
Di.26. Sept. 2023	Gedenkgottesdienst zu Ehren des hl. Rupert in Kirchstein	Beginn: 19.00 Uhr
So.01. Okt. 2023	Vereinsausflug	
Fr.20. Okt. 2023	Preiswatten im Vereinsheim	Beginn: 19.00 Uhr
So.29. Okt. 2023	Jahreshauptversammlung Schönram	Beginn: 19.30 Uhr
Fr.03. Nov. 2023	Allerseelenwecken nach Laufen bringen	Treffpunkt: 19.30 Uhr Vereinsheim
Sa.25. Nov. 2023	Altennachmittag im Vereinsheim	Beginn: 13.30 Uhr
Do.28. Dez.2023	Weihnachtsfeier im Bräustüberl	Beginn: 20.00 Uhr

**Auf zahlreiche Teilnahme bei allen
Veranstaltungen freut sich die
Vorstandschafft**

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Petting

von Martin Prechtl

Vorstand Alois Simic begrüßte 1. Bürgermeister Karl Lanzinger, WBV Obmann Georg Strasser, Altbürgermeister Markus Putzhammer sowie die Jagdpächter und alle Jagdgenossen. Nach Verlesung der Tagesordnungspunkte die waren,

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Jagdvorsteher und Verlesung der Tagesordnung
2. Bericht des Schriftführers, Verlesung der Niederschrift über die Jagdversammlung vom 11.03.2022
3. Bericht des Kassiers über die Kassenbewegungen des vergangenen Jahres
4. Bericht der Kassenprüfer mit anschließender Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpacht-schillings
6. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jahr
7. Kurze Berichterstattung der jeweiligen Revierpächter
8. Klaus Linner stellt uns den neuen Verein „ Tierrettung Petting “ Drohnenprojekt als dessen erster Vorstand vor.
9. Wünsche und Anträge.

Im Anschluss verlas Schriftführer Martin Prechtl das Protokoll der Jagdversammlung des Jahres 2022. Der Bericht wurde für gut befunden und so wurde der Schriftführer und die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Der Kassenbericht von Kassier Christian Leitenbacher zeigte eine stabile und gute Kassenlage, die auch von den Kassenprüfern, Franz Fallwickl und Josef Haunerding bestätigt wurde. Die Kassenprüfer lobten bei dieser Feststellung die übersichtliche und akkurate Kassenführung Leitenbachers und schlugen die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft vor, die auch unverzüglich und einstimmig erteilt wurde.

Es wurde auch wieder über das traditionelle Essen der Bäuerinnen im nächsten Jahr sowie über die Brotzeit bei der Versammlung abgestimmt und es gab keine Einwendungen diese zu bezahlen.

Anschließend wurde einstimmig beschlossen den Jagdpacht-schilling in diesem Jahr nicht auszubezahlen um Rücklagen für eine solide Auszahlung voraussichtlich im nächsten Jahr zu bilden.

Nun folgte der Bericht des ersten Jagdvorstehers. Jagdvorstand Alois Simic berichtet über ein überwiegend ruhiges Jahr. Er berichtet über die neuen Pachtverträge die ziemlich spät vom Landratsamt zurück kommen. Dies müsse man nicht so richtig verstehen, dass dies so lange dauert. Eine Waldbegehung mit dem Förster bei Georg Strasser war ein sehr informativer Abend. Hierzu gab es gute und einfache Tricks und Tipps für einen guten Waldumbau. Ein großes

Problem gibt es auch bei uns mit den Gänsen. Nun wurde von der Regierung beschlossen das Gelege entfernt beziehungsweise die Eier angebohrt werden oder durch Gipseier ersetzt werden dürfen. Der Bauernverband möchte auch stärker gegen das Saatkrähenproblem vorgehen, dass auch bei uns immer mehr zunimmt und bittet um Schadensmeldungen. Eine wichtige Sache sind die Abschusspläne für die einzelnen Reviere. Da zählt nicht das Verbiss Gutachten das gemacht wurde, sondern der Förster geht durch die einzelnen Reviere und dann wird der neue Abschussplan erstellt. Die neuen Jagdpächter wollen einen körperlichen Nachweis und der wird nun eingeführt. Hierfür hat sich bereits für jedes Revier einer gefunden der diesen Nachweis aufzeichnet und anschaut.

Nun stellten sich die Revierpächter der einzelnen Reviere vor mit ihren Mitgehern. Es wurde auch gesagt, dass mittlerweile auch ein Falke zur Krähenjagd eingesetzt wird. Es ging auch gleich weiter und Klaus Linner als Vorstand des neuen Verein Tierrettung Petting berichtet über den neuen Verein. Es wurde eine Drohne mit Wärmebildkamera angeschafft. Angeboten wird nicht nur die Kitz und Wildrettung sondern auch für andere Suchaufgaben wie zum Beispiel entlaufene Tiere oder zur Vermisstensuche. Jeder Landwirt wird gebeten sich rechtzeitig bei den jeweiligen Revierpächtern zu melden wenn sie das Mähen beginnen. Jeder kann gerne Mitglied im neuen Verein werden, genauere Informationen können bei Klaus Linner eingeholt werden.

Beim letzten Punkt Wünsche und Anträge appellierte Simic an die Bauern damit sie sich rechtzeitig vor dem ersten Schnitt bei den Jägern melden damit sie die Wildretter aufstellen können und mit der Drohne die Flächen abgesucht werden können. Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gab schließt Vorstand Simic die Versammlung.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinde Petting

Im Bereich Schönram-Süd-Ost muss die Erlaubnis zur Niederschlagswasserbeseitigung zum Herbst 2023 erneuert werden. Hierfür wurde der Vertrag an das Büro SAK aus Traunstein vergeben.

Ferner wurde der Kauf des Anwesens Seestraße 41 durch den Gemeinderat genehmigt. Auf dem Anwesen soll aus gemeinnützigen und sozialen Zwecken ein Mehrgenerationen-Haus entstehen. Im Juni hielt Stefan Mayer, CaraVita über die Möglichkeiten einen Vortrag aus dem nun weitere Überlegungen, Planungen und Gespräche veranlasst werden, in welcher Kapazität das Grundstück verwendet werden kann.

Die Gemeinde Petting ist dem Regionalwerk Chiemgau-Rupertiwinkel beigetreten. Hierüber wurde bereits berichtet. Nun wurde die Satzung für alle Mitglieder an die neuen Gegebenheiten angepasst. Unter anderem erfolgte eine Stammeinlage in Höhe von 30.000 € durch die Gemeinde Petting. Dies und die Aufnahme weiterer Mitglieder wurde in der Satzungsänderung aufgenommen. Es erfolgten auch rechtliche Anpassungen und Aktualisierungen, sodass das Regionalwerk effizient agieren kann. Anpassungen der Satzungen erfolgen auch bei der Ökomodellregion und des Weiteren ein Zusammenschluss des Chiemgau Tourismus e. V. mit der Chiemgau GmbH.

Ein wichtiger Schritt zu Beginn des Jahres war der Erlass der Haushaltssatzung, der bereits rechtsgültig ist. Er fasst im Verwaltungshaushalt ein Volumen in den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 4.693.116 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.340.000 €. Kreditaufnahmen waren nicht vorgesehen.

Bald wird die Website der Gemeinde Petting in einem neuen frischen Auftritt und schnellerer Laufzeit verfügbar sein. Die sirconic group erhielt den Auftrag und ist bereits fleißig mit der Umsetzung tätig.

Bald wird auch das Wanderwegenetz in Petting mit einer neuen übersichtlichen Beschilderung und neuen Wanderkarten attraktiver gestaltet werden. Nach einem Ausschreibungsverfahren erhielten die Firma green-solutions und Paschold GmbH die Aufträge für die umfangreichen Lose. In Kürze werden Mitarbeiter der Firma in Petting und umliegenden Gemeinden unterwegs sein, um das Projekt umzusetzen. Die Umsetzung wird bis Ende nächsten Jahres dauern.

Auch im Bereich der Straßensanierungen sind dieses Jahr mehrere kleine Abschnitte über das gesamte Gemeindegebiet zur Ausbesserung geplant. Die Brücken in Gallenbach, Musbach und in Schönram werden auch komplett saniert werden müssen. Die Abstimmungspräche mit Behörden und Ingenieurbüro fanden bereits statt und die Planung ist derzeit in Arbeit. Die Sanierungsarbeiten werden danach ausgeschrieben werden können.

Eine weitere Investition wird die Umrüstung der restlichen herkömmlichen Straßenbeleuchtungslampen in Petting im Umfang von rund 70.000 € auf LED sein. Es sollen etwa 166 alte Leuchten ersetzt werden. Der Gesamtverbrauch von aktuell über 40.000 kwh wird sich vermutlich auf 9.000 kwh/Jahr verringern, wodurch bei einem Strompreis von 0,40ct/kwh die Stromkosten sich von 16.000 € auf 3.600 € pro Jahr verringern würden und sich die Maßnahme in bis zu 7 Jahren amortisieren würde.

In diesem Zuge soll auch erwähnt werden, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung für die Jahre 2025—2044 ausgeschrieben wurde und der Vertrag mit dem einzigen Bewerber, den Bayernwerken, abgeschlossen wurde.

*Der im PARA-Karate für den 1. CKKS Traunreut startende **Gröbner Bernhard** war im Frühjahr 2023 sehr erfolgreich. Bei der Bayerischen sowie **Oberbayerischen Meisterschaft** errang er jeweils den **1. Platz**. Bei der Deutschen Meisterschaft war es der **2. Platz**.*

Gratulation für diese Erfolge.



Pettinger Tennis-Herren Tabellenführer

von Hans Steinmaßl

Gut gestartet in die Punkterunde ist in diesem Jahr die Ü-60 Mannschaft des TV Petting in der Südliga 3. Bei Halbzeit der Spiele sind auf dem Konto drei durchwegs klare Siege.

Im ersten Spiel gegen Piding musste man zwar ohne die etatmäßige Nummer 1, Stefan Unrein, in den Einzeln antreten, trotzdem konnten Ernst Pasötter, Hans Kettenberger und Hans Steinmaßl für

eine vorentscheidende 3:1 Führung sorgen. In den beiden Doppeln ließen die Pettinger Tennisherren nichts mehr anbrennen und siegten am Ende klar mit 5:1 gegen den Mitfavoriten auf die Meisterschaft, den TC Piding.

Im zweiten Spiel war der SV Tattenhausen zu Gast in Petting. Sowohl in den Einzeln, wie auch in den Doppelspielen behielt die Heimmannschaft klar die Oberhand und siegte mit 6:0 Punkten. Für Petting spielten Stefan Unrein, Ernst Pastötter, Hans Kettenberger und Hans Steinmaßl.



Auf dem Bild Spielführer Hans Steinmaßl, Stefan Unrein, Ernst Pastötter und Hans Kettenberger.

Beim Spiel in Übersee wurde zwar auch ein klarer 6:0 Sieg errungen, die Entscheidungen in den Einzeln waren jedoch viel enger. Auf Position 1 siegte Stefan Unrein gegen seinen zähen Gegner zwar in zwei Sätzen, die Zuschauer bekamen aber ein tolles Match zu sehen. 6:4 und 6:2 war der Endstand. Hans Kettenberger siegte auf 3 im champions tiebreak denkbar knapp mit 11:9. Schließlich spielten die Pettinger Tennisherren ihre Doppelstärke aus und siegten mit 6:0.

Nun steht am nächsten Spieltag das wahrscheinlich entscheidende Match in Schönau an, das auch aus den ersten drei Spielen 6:0 Punkte holte und knapp hinter Petting auf Platz 2 liegt.

Erste Bauphase der Erweiterung des Wasserwachtgebäudes abgeschlossen

von Petra Thanbichler

Ende Februar begannen wir mit den ersten Arbeiten für die Erweiterung des Wasserwachtgebäudes. So wurden z. B. das Pflaster entfernt, gesäubert und für die Wiederverwendung sachgemäß gelagert. Außerdem wurden bestehende Leitungen entfernt, damit dies bei den Baggararbeiten nicht beschädigt werden. Im März konnten so die Ausubarbeiten ausgeführt werden. Im Anschluss wurde mit Bruch auf die fertige Höhe aufgefüllt und verdichtet. Nach dem die Grundleitung und die Frischwasserleitung neu verlegt waren, folgte das Einschalen der Bodenplatte und die Bewehrung wurde geflochten. Doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung und wegen des anhaltenden Regens musste das Betonieren um zwei Wochen verschoben werden. Doch auch danach war durch den aufgeweichten Untergrund die Anlieferung von 11,5m³ nicht ganz einfach.

Da es keine öffentlichen Flächen zum Wenden gibt, wird das Ganze erschwert, da alle Baustellenfahrzeuge ab der Hauptstraße die gesamte Strecke



rückwärts bis zur Baustelle fahren müssen. Das Wetter spielte immer noch nicht mit und so stand am darauffolgenden Tag, das Regenwasser ca. 5 cm hoch auf der Betonplatte. Im Anschluss wurde die Aufkantung eingeschalt und bewährt um diese eine Woche später mit 7m³ Beton fertig zu stellen. Im nächsten Schritt wurde das Fundament für die Garage des Einsatzfahrzeuges betoniert und zwei Reihen Schalungssteine daraufgesetzt, verfüllt und

die restliche Fläche mit Bruch aufgeschüttet. Da die Wasserwachthütte in Zukunft getrennte Toiletten für Damen und Herren benötigt, ergaben sich für uns einige Probleme. Auf die bestehende Freispiegelleitung des alten Kanals konnte nicht darauf geschlossen werden, da der Neubau mit



der Kanalleitung tiefer liegt. Um dieses Problem zu beheben, mussten wir eine Schmutzwasserhebeanlage verbauen. Was für uns wieder mit unvorhergesehenen Kosten verbunden war. Bis jetzt wurden schon über 700 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in den Neubau investiert. Im Moment stehen noch kleinere Arbeiten an, aber im Großen und Ganzen sind alle Aufgaben abgeschlossen, dass die Zimmerei zum Aufstellen der Holzständerwände kommen könnte. Wir bedanken uns schon einmal bei allen Firmen und Helfern, die oft recht spontan sein mussten, da wir den Bau im Ehrenamt ausführen und neben Arbeit, Alltag und Wasserwachtsaufgaben stemmen müssen. Bereits seit Mitte Mai halten wir an den Wochenenden und Feiertagen den Wasserwachtsdienst aufrecht. In den nächsten Monaten stehen auch wieder



der Kanalleitung tiefer liegt. Um dieses Problem zu beheben, mussten wir eine Schmutzwasserhebeanlage verbauen. Was für uns wieder mit unvorhergesehenen Kosten verbunden war. Bis jetzt wurden schon über 700 Stunden ehrenamtlicher Arbeit in den Neubau investiert. Im Moment stehen noch kleinere Arbeiten an, aber im Großen und Ganzen sind alle Aufgaben abgeschlossen, dass die Zimmerei zum Aufstellen der Holzständerwände kommen könnte. Wir bedanken uns schon einmal bei allen Firmen und Helfern, die oft recht spontan sein mussten, da wir den Bau im Ehrenamt ausführen und neben Arbeit, Alltag und Wasserwachtsaufgaben stemmen müssen. Bereits seit Mitte Mai halten wir an den Wochenenden und Feiertagen den Wasserwachtsdienst aufrecht. In den nächsten Monaten stehen auch wieder

Schwimmkurse, Schulschwimmbegleitungen, Übungen und Ausbildungen an, welche natürlich nicht durch den laufenden Bauvorgang beeinträchtigt werden. Auch unser beliebtes Sommerfest wird wieder stattfinden zu dem wir jeden recht herzlich einladen. (Genauerer siehe Anzeige unten)

Sehr geehrte Damen und Herren,
aufgrund der Baustelle bei der Wachstation Kühnhausen und Terminüberschneidungen kann das geplante Seeschwimmen der Wasserwacht Kühnhausen am 30.07.2023 nicht stattfinden.



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.



Samstag

15. Juli

ab 15⁰⁰ Uhr

Kühnhausen Lindenweg 2
bei jeder Witterung

Kaffee | Kuchen | Getränke

Bauklötze | Bar | warmes Essen ab 17 Uhr

Veranstalter: Wasserwacht Kühnhausen



THL Abzeichen

von Josef Mayer

Anfang Mai legten 11 Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Petting in zwei Gruppen die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ mit Erfolg ab.

Bei dieser Prüfung handelt es sich um einen angenommenen Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Die Teilnehmer wurden zu Beginn ihren jeweiligen Positionen zugewiesen. Anschließend müssen je nach abzulegender Stufe verschiedene Zusatzaufgaben erledigt werden.

Dies können Einzelaufgaben wie das Ausfüllen eines Fragebogens oder die Gerätekunde sein, bei der die Lage eines Gerätes am Fahrzeug benannt werden muss.

Truppweise müssen zudem sogenannte Truppaufgaben erledigt werden. Hierbei besteht der Sinn darin, dass man sich mit dem Einsatz bzw. der Vornahme verschiedener Geräte vertraut machen

muss um dies bei der Truppaufgabe zeigen und erklären zu können.

Nach all dem folgt der eigentliche Aufbau. Wie bei einem echten Einsatz sitzen alle Teilnehmer im Feuerwehrfahrzeug und verlassen dies erst nach Anweisung des Gruppenführers.

Die Mannschaft tritt vor dem Fahrzeug auf und nimmt den Einsatzbefehl des Gruppenführers ent-



gegen.

Anschließend beginnen die Trupps die befohlenen Arbeiten auszuführen.

So wird durch den Wassertrupp eine Verkehrsabsicherung erstellt, bevor dieser mit einem Pulverlöcher und dem Schnellangriffsschlauch den Brandschutz sicherstellt. Durch den Angriffstrupp wird die Geräteablage vorbereitet und das Unfallfahrzeug gesichert und unterbaut.

Da angenommen wird, dass sich der Unfall nachts ereignete, muss der Schlauchtrupp die Stromversorgung und Einsatzstellenbeleuchtung aufbauen.

Während des gesamten Aufbaus muss die verunfallte Person durch den Melder erstversorgt und betreut werden.

Sobald diese Tätigkeiten abgeschlossen



sind bekommt der Angriffstrupp den Befehl die eingeklemmte Person mit Spreizer und Schneidgerät zu befreien.

Das Schiedsrichterteam, bestehend aus KBM Georg Fleischer, Herbert Brudl und unseren 2. Kommandanten Thomas Sammer, konnte beiden Gruppen eine sehr gute Arbeit bescheinigen. Beide Gruppen legten die Leistungsprüfung innerhalb der Sollzeit und mit hervorragenden Ergebnissen ab.

In seinen Grußworten hob KBM Georg Fleischer die hervorragende Zusammenarbeit der Teilnehmer hervor.

1. Kommandant Georg Mayer bedankten sich bei den Schiedsrichtern für die Abnahme der Leistungsprüfung und bei den Teilnehmern für das aufgebrachte Engagement in den letzten Wochen. Nach der Übergabe der Abzeichen ließ man den Prüfungsabend mit einer Brotzeit im Feuerwehrhaus ausklingen.

Schönramer Schützen bei Oberbayerischer Bezirksmeisterschaft

von Christine Steinmaßl

Das gute Abschneiden der Schützinnen und Schützen bei den Rupertigau-Gaumeisterschaften 2023 berechtigte heuer zu dreizehn Starts bei den Oberbayerischen Bezirksmeisterschaften. Stattgefunden haben diese im Mai und geendet haben Sie für die Schönramer relativ erfolgreich. Für manche unserer Jugendlichen war es die erste Fahrt nach München – Hochbrück auf die große Olympia-Schießanlage, die Anspannung war natürlich groß aber sie meisterten ihre Sache hervorragend.

Die Luftgewehr-Meisterschaften werden seit neuestem auf Zehntel-Ringe ausgetragen. Das heißt z.B. eine zehn ist nicht mehr 10 Ringe wert son-

dern liegt zwischen 10,0 und 10,9 Ringen. Die somit höchste zu erreichende Ringzahl wäre 436,0 Ringe.

In der Jugendklasse weiblich erzielte Ramona Stippel 377,1 Ringe und kam damit auf Platz 69, Melanie Wadislohner erreichte 342,7 Ringe und wurde 149. Gestartet waren 155 Mädchen.

Bei den weiblichen Junioren II kam Johanna Berreiter mit 391,1 Ringen auf Platz 35, Julia Haimbuchner erzielte 376,8 und kam auf Platz 75 und Ines Prechtl mit 371,5 auf Platz 92. Am Start waren 113 Jugendliche.

Noch besser lief es für Simone Höfer und Nadine Wimmer bei den Juniorinnen I. Sie kamen auf 403,5 bzw. 398,5 Ringe und landeten damit auf den Plätzen 13 und 24 unter den 87 gestarteten jungen Damen.

Nicht minder schlechter waren Elisabeth Hinterreiter und Christina Sinzinger in der Damenklasse I. Sie kamen mit 406,8 bzw. 406,6 Ringen auf die Plätze achtzehn und zwanzig. Gestartet waren 147 Schützinnen.

Eine sehr gute Leistung lieferte einmal mehr Christian Wadislohner in der Klasse Herren II. Mit 409,4 Ringen wurde er Oberbayerischer Bezirksmeister. Angetreten waren 66 Männer.



In der Klasse Herren III startete Josef Rudholzer jun. der mit 392,8 Ringen auf einem guten 21. Platz landete. Am Start waren 102 Männer.

Erstmals dabei waren auch zwei junge Luftpistolenschützen und beide konnten ihre Leistungen aus der Gaumeisterschaft toppen. In der Klasse Jugend männlich erzielte Valentin Strasser 291 Ringe und wurde unter den 39 gestarteten Burschen damit 26. Den sechsten Platz sicherte sich Anika Eckhart in der Klasse Junioren II weiblich mit 333 Ringen. Gestartet waren acht junge Damen.

Die guten Ergebnisse berechtigen nun in diesen Wochen zu acht Starts bei den Bayerischen Meisterschaften, so vielen wie schon lange nicht mehr. Wer hier gut abschneidet darf sich im August auf einen Start bei den Deutschen Meisterschaften freuen.

Vorankündigung

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehr- und Luftpistolenschießen

**2. bis 4. Oktober
2023**

**Die Preisverteilung findet am
Samstag, den 7. Oktober 2023
statt.**

Neuwahlen beim TSV

Petting e.V.

von Josef Heigermoser

Am 10. März 2023 fand die Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2022 im Gasthaus Riedler statt. Auf dem Programm standen neben zahlreichen Ehrungen, den Berichten der Vorstände und

Abteilungsleiter, auch vorgezogene Neuwahlen. Der langjährige 1. Vorsitzende, Hans Mayer, legte sein Amt ein Jahr vor den regulären Wahlen nieder, sodass man sich im Vereinsausschuss einig war, den kompletten Vorstand neu zu wählen. Im Saal des Unterwirts fanden sich unglaubliche 115 Gäste ein um sich vom funktionierenden Vereinsleben des TSV zu überzeugen und eine neue Führungsmannschaft zu wählen.



Von links. 2. Vorsitzender Franz Haunerding, Kassiererin Steffi Wendlinger, 1. Vorsitzender Josef Heigermoser

Leider war die Verabschiedung von Hans Mayer nicht die einzige an diesem Abend. Der langjährige Abteilungsleiter der Skiabteilung, Wolfgang Gröbner, legte nach über 30 Jahren sein Amt ebenso nieder, wie Regina Schnappinger, die die Ämter der Schriftführerin und der Turnabteilungsleiterin inne hatte. Der TSV Petting bedankt sich ausgesprochen herzlich für die langjährigen Dienste in unserem Verein. Daher ist der TSV dringend auf neue Ehrenamtler angewiesen, welche sich im Vereinsausschuss engagieren wollen.

WIR SUCHEN DICH!

Abbildung 1 Quelle: 123RF

**Schriftführer / in
Abteilungsleiter / in Turnen
Abteilungsleiter / in Ski**

Kontakt:

Josef Heigermoser

Tel. +49 171 1746796

Mail: 1.Vorstand@tsv-petting.de

Mitgliederstruktur beim TSV Petting e.V.

Mitglieder 767 weiblich 265 männlich 502
 Eintritte 2022 52 Austritte 2022 35 + 17 (2021 750)

Anzahl	Zuordnung	Alter
152	Kinder	0 – 13 Jahre
61	Jugendliche	14 – 17 Jahre
394	Erwachsene	18 – 60 Jahre
160	Erwachsene	61 + Jahre

Bereich	Anzahl
Ehrenvorsitzender	5
Ehrenmitglied	2
Turnen	372
Fußball	312
Eissport (Stockschießen + Eishockey)	67
Ski	29
Volleyball	23

Mitglieder können auch mehreren Abteilungen angehören

Pettinger Jäger und Landwirte gründen „Drohnenprojekt Tierwohl e.V.“

von Kathinka Zachow



Pünktlich zur Mäh-Saison ist alles bereit: eine Hochleistungs-Drohne mit Wärmebildkamera, Piloten mit Drohnenführerschein und viele Helfer. Bei Sonnenaufgang treffen sich alle, um im hüfthohen Gras nach Rehkitzen zu suchen. Die Taupfropfen hängen an den Halmen und wer keine Gummistiefel und Regenhose trägt, ist nach spätestens zehn Minuten völlig durchnässt. Mit einem deutlichen Surren steigt die Drohne auf etwa 35 Meter Höhe und fliegt die Wiese in gleichmäßigen Bahnen ab. Auf dem Bildschirm der Fernsteuerung sind Rehkitze oder junge Feldhasen als leuchtend gelbe Punkte deutlich von der grauen Umgebung zu unterscheiden.

den. Über Funk wird ein Helfer vom Pilot zur entsprechenden Stelle dirigiert. Dank der modernen Technik lassen sich Kitze so äußerst effizient aufspüren. Aufgrund ihrer Tarnfärbung sind sie für das menschliche Auge im hohen Gras auch auf kürzeste Entfernung so gut wie unsichtbar. Sehr junge Rehkitze zeigen noch kein Fluchtverhalten und können vorsichtig hochgehoben werden. Durch Handschuhe und Grasbüschel wird verhindert, dass sich menschliche Witterung an das Kitz anheftet. Dies ist sehr wichtig, da die Geiß das Kitz sonst nicht mehr annimmt. Vorübergehend werden die Kitze unter umgedrehten Wäschekörben gefangen gehalten. Nun kann der Landwirt gefahrlos mähen. Anschließend werden die Kitze wieder in die Freiheit entlassen. Auf diese Weise konnten letztes Jahr rund 90.000 Kitze allein in Bayern vor Tod oder Verstümmelung durch landwirtschaftliche Maschinen gerettet werden. Aber nicht nur Wildtiere profitieren vom Einsatz der Drohne – auch die Landwirte haben Sicherheit, dass ihr Silo nicht durch Tierkadaver verunreinigt wird. In dem durch tote Tiere verunreinigtem Siliergut kann Gift des Bakteriums *Clostridium botulinum* entstehen; dies gehört zu den stärksten natürlichen Giften überhaupt und kann ganze Tierbestände gefährden (Botulismus).



Bereits im Sommer 2022 gründeten die Pettinger Jäger gemeinsam mit Landwirten den gemeinnützigen Verein „Drohnenprojekt Tierwohl e.V.“ zur Anschaffung einer Drohne sowie der erforderlichen Ausrüstung.

Neben dem persönlichen Engagement der Mitglieder und weiterer freiwilliger Helfer lebt der Verein ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Bitte unterstützen auch SIE dieses Projekt und spenden auf unten angegebenes Konto! Übrigens: die Spenden sind steuerlich absetzbar und bis 300 Euro gilt eine vereinfachte Nachweispflicht, d.h. es ist keine Spendenbescheinigung für das Finanzamt erforderlich.

Drohnenprojekt – Tierwohl e.V.
Seestraße 39b
83367 Petting
IBAN: DE60 7109 0000 0006 0033 54
BIC: GENODEF1BGL

Ein Familienfest – herzliche Einladung zum Pfarrfest 9. Juli

von Elisabeth Gröbner, Pfarrgemeinderat

Das Fest für die ganze Familie beginnt am So., 9.7.23 um 10.15 h mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Dieser wird mitgestaltet vom Familiengottesdienst-Team und vom Kirchenchor mit neuen geistlichen Liedern. Danach gibt's rund ums Pfarrheim, aber auch drinnen, die bewährten guten Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen. Für die Kinder werden Spiele und Kinderschminken angeboten, auch die Gemeindebücherei hat geöffnet. Natürlich gibt es hausgebackene Kuchen und Kaffee. Zur musikalischen Unterhaltung spielt die Musikkapelle Ringham-Petting auf. So ist rundherum gesorgt, damit sich alle wohlfühlen und auf einen gemütlichen Ratsch treffen können. Der Pfarrgemeinderat organisiert dieses Fest, freut sich auf viele Besucher „klein und groß“ und wünscht allen Gute Unterhaltung.

Hinweis und Bitte: Kuchenspenden sind gerne erwünscht, dafür liegen Kuchenschachteln in der Taufkapelle der Pfarrkirche, sowie eine Liste zum Eintragen bereit. Das erleichtert die Planung. Danke bei dieser Gelegenheit an alle Helferinnen und Helfer sowie allen Kuchenspenderrinnen.



NATURSPIELGRUPPE FREIGEISTER



- ☀️ Draußen spielen – das ganze Jahr!
- 👶 Für Kinder ab 2 Jahre
- 🌿 Betreuung Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr (ohne Eltern)
- 🌊 In Petting am Waginger See
- 👉 Ab September 2 Plätze frei

Fragen gerne per Telefon, WhatsApp oder Mail:

Anna Pigler
0170 2305599
annapigler@web.de



Super-Roboter assistiert bei Knie-OPs in der Salzachlinik Fridolfing

von Klaus Reiter, Arbeitskreis Salzachlinik Fridolfing



Werden bei Arthrose im Endstadium die Schmerzen unerträglich, hilft oft nur noch ein künstlicher Gelenkersatz. Die moderne Endoprothetik – so der Fachbegriff – macht derzeit besonders große Fortschritte.

Um Kniegelenkersatz noch präziser und schonender für die Patienten zu implantieren, gehen die Salzachlinik Fridolfing und die Gemeinschaftspraxis Kommedico neue Wege. Seit Januar ist an der Salzachlinik der OP-Roboter OMNIBotics® im Einsatz. Er assistiert PD Dr. Mühlhofer beim Einsetzen von Knie-Implantaten. „Mit diesem Roboter werden wir den schmerzgeplagten Menschen künftig noch besser helfen können“, sagt der Traunsteiner Orthopäde, der Experte speziell auf dem Gebiet des Kniegelenkersatzes ist. Neben der optimalen Position für die Verankerung der Prothese im Knochen unterstützt der Roboter den Arzt auch, die Spannung der diversen Kniebänder bei unterschiedlichen Beugungswinkeln zu optimieren. Damit kann Dr. Mühlhofer hochgenau operieren und die Lage der Implantate gemäß den individuellen Gegebenheiten des Patienten besser bestimmen. Dies ist besonders wichtig für ein sicheres Beugen und Strecken des künstlichen Gelenks ohne Stabilitätsverlust.

PD Dr. Mühlhofer operiert mit Roboter-Assistent noch präziser

„Meine Erfahrungen als Arzt können durch die Vorschläge des Roboters

zum Wohle des Patienten sinnvoll ergänzt werden“, meint Dr. Mühlhofer sehr zufrieden. Er betont: „Für die Patienten ist es wichtig zu wissen, dass immer noch der Arzt operiert und entscheidet. Der Roboter-Assistent hilft uns nur durch genauere Angaben, die individuelle Situation präziser einzuschätzen. Nach den ersten OPs mit der neuen Technik kann ich schon jetzt sagen, dass die Ergebnisse noch besser sind – zum Vorteil für die Patienten.“

Schnellere Reha

Dr. Mühlhofer ist davon überzeugt, dass seine Patienten nach dieser roboterunterstützten OP schneller wieder fit und beweglich sind. Er stellte bereits nach den ersten Eingriffen fest, dass die Patienten nach dem Aufwachen aus der Narkose nahezu schmerzfrei waren. Dadurch ist es für sie viel schneller und leichter möglich, das Knie wieder zu bewegen. Diese frühe Mobilität wiederum wirkt sich sehr positiv auf die Reha-Maßnahmen aus. Patienten können eher und mit mehr Freude am eigenen Engagement ihre Reha beginnen.

Keine Mehrkosten für Patienten

Nutzen können die Vorteile alle Patienten. Denn das Einsetzen des Knie-Implantats mit modernster Robotertechnik wird im Rahmen der Kassenleistungen übernommen. Es fallen keine Mehrkosten für den Patienten an.



Klinikleiterin Elisabeth Sinzinger freut sich über die Neuanschaffung: „Für uns als kleines Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft bedeutet diese [innovative Roboter-assistierte](#) Knie-OP-Technik einen weiteren Schritt zum Wohle der Patienten aus der Region. Zusammen mit dem Ärzteteam von Kommedico werden unsere hochmotivierten OP- und Pflege-Teams alles dafür tun, dass unsere Patienten baldmöglichst wieder voll mobil sind.“

Neues CT an der Salzachlinik

Das neue CT an der Salzachlinik ermöglicht den Menschen im Rupertiwinkel die bestmögliche Diagnostik. Die Radiologie wird in Kooperation mit dem Fachärzteezentrum der Kliniken Südostbayern GmbH betrieben. Der Standort Fridolfing erspart den Patienten ab sofort weite Wege und viel Zeit. Außerdem stehen ausreichend kostenlose Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und ein barrierefreier Zugang zur Verfügung. Die Untersuchungen finden in den modernen hellen Räumen der Radiologie im Neubau Haus C statt.

Unterstützung für die Arztpraxen im Rupertiwinkel

Mit dem neuen CT können die umliegenden Hausarztpraxen ihren Patienten ab sofort ornah eine schnelle und sichere Diagnostik anbieten. Darüber hinaus haben die Radiologen in Fridolfing durch die direkte Anbindung an das Radiologische Fachärzteezentrum in Traunstein direkten Zugriff auf eine Zweitmeinung.

Untersuchungstage in der Salzachlinik: Mi + Fr 8:00 – 13:00 Uhr
Salzachlinik Fridolfing | Krankenhausstraße 1 | 83413 Fridolfing

CT-Anmeldung für die Salzachlinik Mo – Fr Tel. 08684 985-186

Die Vorteile im Überblick

- ▶ Hochauflösende Ganzkörperaufnahmen in kürzester Zeit
- ▶ Strahlendosisreduktion um durchschnittlich 40 % bei exzellenter Bildqualität
- ▶ Spezieller Scan der Lunge, der Nasennebenhöhlen (NNH) mit Strahlendosisreduktion um 95 %
- ▶ Optimale Bildqualität auch bei Metallimplantaten
- ▶ Höchster Patientenkomfort durch angenehme Beleuchtung sowie eine große Öffnung
- ▶ Reduzierte Strahlendosis bei onkologischen Patienten mit wiederholenden Untersuchungen

Salzachlinik
Fridolfing 

Weitere Infos unter
salzachlinik-fridolfing.de



Veranstaltungskalender 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
j. 3. So	09:00	Monatlicher Kleintiermarkt	Rassegeflügelzuchtverein	Kellerhaus Schönram
j. 4. Do		Musikantenstammtisch	Entfällt bis auf Weiteres!!!	Bräustüberl Schönram
j. 3. Fr.	19:00	Musikantenstammtisch		Gasthaus Unterwirt
So, 02.07.	12:00	VdK Sommerfest	VdK Petting	Dorfplatz bei Schule
Mo, 03.07.	19:00	Stammtisch Bienenzuchtverein	Bienenzuchtverein	Lehrbienenstand Eisgraben
So, 09.07.	10:15	Pfarrfest	Pfarrgemeinde	Pfarrheim
Do, 13.07.	19:30	Standkonzert Schönram	Gemeinde Petting	Bräustüberl Schönram
Sa, 15.07.	15:00	Sommerfest	Wasserwacht OG Kühnhausen	Lindenweg Kühnhausen
So, 16.07.		Gautrachtenfest in Teisendorf	Trachtenverein	Teisendorf
Mi, 19.07.	19:30	Standkonzert Petting	Gemeinde Petting	Gasthaus Riedler
Fr, 21.07.	16:00	Wandern & Natur erfahren	Bürgerhilfe	Mandlberg, Abzw. Seeholz
Sa, 22.07.	17:00	Kleidertauschmarkt	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 28.07.	18:00	Seefest des TSV Petting	TSV Petting	Strandbad Kühnhausen
Sa, 29.07.	09:00	Ferienprogramm	Segler Verein Petting e. V.	Vereinsgelände
Sa, 29.07.	13:30	Ferienprogramm Wasserwacht	Wasserwacht OG Kühnhausen	Wachhütte Kühnhausen
So, 30.07.	08:00	Gelöbnisfest Weildorf	KSK Petting	
Mo, 31.07.	16:00	Ferienprogramm Taekwando		Pfarrsaal Waging
Do, 03.08.	09:30	Moor und Kräuterwanderung	Gemeinde Petting	Parkplatz Schönramer Filz
Do, 03.08.	14:00	Ferienprogramm Bienenzuchtverein	Bienenzuchtverein	Haarmoos
Sa, 04.08.	16:00	Ferienprogramm Fischereiverein	Fischereiverein	Fischerhütte Spöck
Fr, 04.08.	19:30	Heimatabend in Schönram	Touristinfo Petting	Bräustüberl Schönram
Sa, 05.08.	10:00	Ferienprogramm	Musikkapelle Ringham-Petting	Musikheim Petting
So, 06.08.	09:00	Ferienprogramm	Pferdefreunde Petting	Zimmerei Junger
Mo, 07.08.	09:00	Musicalworkshop für Kinder	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Mo, 07.08.	19:00	Stammtisch Bienenzuchtverein	Bienenzuchtverein	Lehrbienenstand Eisgraben
Do, 10.08.	09:30	Moor und Kräuterwanderung	Gemeinde Petting	Parkplatz Schönramer Filz
Fr, 11.08.	13:00	Ferienprogramm Solar-Boot-Basteln		Schuloase
Sa, 12.08.	09:00	Ferienprogramm	RGZV & KZV Petting	Seeschneider
Mo, 14.08.		Ferienbetreuung Bürgerhilfe	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Mo, 14.08.	10:00	(oder 16.08.) —Ferienprogramm	FC Bayern Fanclub	Sportheim Petting
Mo, 14.08.	13:00	Kräuterbuschen binden	Frauengemeinschaft	
Mi, 16.08.	14:00	Ferienprogramm Historischer Verein	Historischer Verein	Kinderspielplatz
Do, 17.08.	09:30	Moor und Kräuterwanderung	Gemeinde Petting	Parkplatz Schönramer Filz
Fr, 18.08.	13:00	Ferienprogramm	TSV Petting Fußball	Sportheim Petting
Fr, 18.08.	19:30	Heimatabend in Petting	Touristinfo Petting	Gasthaus Riedler
Sa, 19.08.	10:00	Ferienprogramm	Schützengesellschaft Schönram	Haus der Vereine
Do, 24.08.	09:30	Moor und Kräuterwanderung	Gemeinde Petting	Parkplatz Schönramer Filz
Fr, 25.08.	17:00	Ferienprogramm	Pfarrgemeinderat / Bücherei	Pfarrheim
Fr, 26.08.	10:00	Ferienprogramm	Pfarrgemeinderat / Bücherei	Pfarrheim
Mo, 28.08.	14:00	Bastelnachmittag Kinder 4-7 Jahre	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Mi, 30.08.	13:30	Ferienprogramm	Raiffeisenbank	Raiffeisen Petting
Do, 31.08.	14:00	Ferienprogramm Stockschützen	Stockschützen	Sportheim
Do, 31.08.	19:00	Ferienprogramm	CSU-Petting	Parkplatz Sondershausen
Mo, 04.09.	19:00	Stammtisch Bienenzuchtverein	Bienenzuchtverein	Lehrbienenstand Eisgraben
Do, 07.09.	10:00	Fingerdruckbilder ab 8 Jahre	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Do, 07.09.	19:00	Stricktreff	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Sa, 09.09.	16:00	Gemeindemeisterschaft Stockschützen	Stockschützen	Sportheim
Fr, 15.09.	20:00	JHV Schützengesellschaft Schönram	Schützengesellschaft Schönram	Haus der Vereine Schönram
Sa, 16.09.	10:00	Rama dama Wasserwacht	Wasserwacht OG Kühnhausen	Wachhütte Kühnhausen
Sa, 16.09.	12:00	VdK Halbtagesausflug	VdK Petting	-
Di, 19.09.	18:00	Erste Hilfe Teil 1	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 22.09.	16:00	Wandern & Natur erfahren	Bürgerhilfe	Dorfplatz
So, 24.09.	08:45	Erntedank m. Prozession PGR	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
Di, 26.09.	18:00	Erste Hilfe Teil 2	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 29.09.	19:00	Reise8erl Weinfest	Burschenverein und K.S.K.	Feuerwehrstadl
Mo, 02.10.	18:00	Gemeindemeisterschaft	Schützengesellschaft Schönram	Haus der Vereine Schönram
Do, 05.10.	19:00	Stricktreff	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 06.10.		30 Jahre Historischer Verein		
Sa, 07.10.	09:00	Flohmarkt „Alles rund ums Kind“	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Sa, 07.10.	19:30	Siegerehrung	Schützengesellschaft Schönram	Haus der Vereine Schönram
Fr, 20.10.	16:00	Musical Workshop ab 16 Jahren		Turnhalle Petting
Sa, 21.10.	16:00	Musical Workshop ab 16 Jahren		Turnhalle Petting

Veranstaltungen 2023 Fortsetzung

Sa, 28.10.	18:00	Martin Gröbner—Gedächtnis-Schießen		Haus der Vereine
Mi, 01.11.	08:45	Festgottesdienst Allerheiligen	Pfarrgemeinde Petting	Pfarrkirche
Mi, 01.11.	14:00	Totengedenken/Gräbersegnung	Pfarrgemeinde Petting	Pfarrkirche
Sa, 04.11.	10:00	Weihnachtsmarkt Hildegard Lang		
Sa, 04.11.		Weihnachtsausstellung Hildegard Lang	Bürgerhilfe	Neuhaus
Sa, 04.11.	20:00	Herbstkonzert	Musikkapelle Ringham-Petting	Turnhalle Petting
So, 05.11.	10:00	Weihnachtsmarkt Hildegard Lang		
Mi, 08.11.	19:30	Versammlung Vereinsvorstände	Gemeinde Petting	Gasthaus Riedler
Do, 09.11.	19:00	Stricktreff	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Sa, 11.11.	13:30	Das Bayerische Aschenputtel		Turnhalle Petting
Di, 14.11.	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 1	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 17.11.	18:00	Kochkurs mit Friedl Schuster	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Sa, 18.11.	13:00	Müllsammlung Burschenverein	Burschenverein	
So, 19.11.	08:45	Gottesdienst & Totengedenken am Kriegerdenkmal	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche
So, 19.11.		JHV KSK	KSK Petting	Gasthaus Riedler
Mo, 20.11.	14:00	Bastelnachmittag Kinder 4-7 Jahre	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Di, 21.11.	18:00	Erste Hilfe am Kind Teil 2	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 24.11.	19:30	Bürgerversammlung	Gemeinde Petting	Gasthaus Riedler
Mo, 27.11.	14:00	Basteln für Kinder von 4-7 Jahren	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 01.12.	14:30	Adventsmarkt Frauengemeinschaft	Frauengemeinschaft	Pfarrheim
Do, 07.12.	19:00	Stricktreff	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Fr, 08.12.	18:00	Kochkurs Ukrainische Küche	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
Sa, 09.12.	17:00	Christbaumtauchen	Wasserwacht OG Kühnhausen	Campingplatz Stadler
So, 10.12.	13:30	VdK Adventsfeier	VdK Petting	Gasthaus Riedler
Do, 21.12.	16:30	Schachtelkrippen basteln ab 8 Jahre	Bürgerhilfe	Raum Bürgerhilfe
So, 31.12.		Neujahr anspielen	Musikkapelle Ringham-Petting	